

Wenn Türen geöffnet werden . . .

Unter diesem Motto läuft vom 17. - 21. Juli 2006 in Admont die 2nd International Summer School on Business Mediation „Excellence in Business Mediation - zwischen Professionalisierung und Profession“ – kurz ISBM. Das Stift Admont öffnet wie bereits vor zwei Jahren wieder seine Türen für internationale MediatorInnen aus Österreich, Deutschland, Schweiz und diesmal besonders auch aus den USA.

Anknüpfend an den besonderen Geist und die Erfolge der „1st International Summer School on Business Mediation“, die sich vor zwei Jahren mit dem Thema: „Haltung - Verhalten - Fair halten in der Wirtschaftsmediation“ beschäftigte, treffen sich auch heuer wieder mehr als 100 MediatorInnen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz im Stiftsgymnasium Admont.

Mediation bedeutet, in Konfliktsituationen gemeinsam mit professioneller, allparteilicher Begleitung neue Wege der Konfliktregelung zu finden. Im Mittelpunkt von Mediationen stehen nicht die Forderungen oder fixen Standpunkte der Konfliktparteien, sondern die grundlegenden Bedürfnisse und Interessen der verschiedenen Beteiligten. Dieser neue Zugang zu Konflikten findet auch im Wirtschaftsleben immer mehr Anhänger, da sichtbar wird, welche negativen Auswirkungen streitige Verfahren vor Gericht haben (hohe Kosten, Zeitverlust, Abbruch der Geschäftsbeziehungen,

etc.). Mediation bietet hier die Möglichkeit, konstruktiv mit Unterschieden und Konflikten in und zwischen Unternehmen umzugehen.

In der Summer School werden dazu die Entwicklungswege von Wirtschaftsmediation in verschiedenen europäischen Ländern sowie den USA aufgezeigt. Dazu haben die Veranstalter Mario Patera (IFF, Universität Klagenfurt) und Ulrike Gamm (Konfliktkultur – Kulturkonflikt) führende MediatorInnen aus Europa sowie der Ost- und Westküste der USA nach Admont eingeladen.

Am Freitag, dem letzten Tag der Veranstaltung, berichten Vertreter aus österreichischen Unternehmen über ihre konkreten Erfahrungen mit Mediation (z.B. Volksbank Graz/Bruck, Flughafen Wien). Für diesen Tag haben auch österreichische PolitikerInnen ihre Teilnahme zugesagt. Am Dialog mit den MediatorInnen werden neben der Bundesministerin für Gesundheit, Maria Rauch-Kallat, auch die Bundesministerin für Justiz, Karin Gastinger, Nationalrat Hannes Missethon sowie Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder teilnehmen.

Eindrücke der ISBM 2004 sowie Informationen zur ISBM 2006 finden Sie unter www.isbm.at

